

II-3467 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1768/5

1978-03-16

Anfrage

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Blenk, Hagspiel
und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Verlängerung von befristeten Verträgen für
Bedienstete bei der Post

An der Jahreswende 1976/77 wurden bei einzelnen Direktionen
der Post- und Telegraphenverwaltung befristete Verträge von
Bediensteten nicht mehr verlängert. Es handelte sich zum
Großteil um Jugendliche. Sie verloren dadurch ihren Arbeits-
platz und waren zeitweise beschäftigunglos.

Anlässlich der Fragestunde am 16.3.1978 hat der Abgeordnete
Dr. Feurstein an den Bundesminister für Verkehr die Anfrage
gerichtet, welche Vorkehrungen getroffen werden, um eine
kurzfristige Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen bei
Dienststellen der Post, die meist mit Arbeitslosigkeit für
die Betroffenen verbunden sind, zu vermeiden. Der Bundesminister
für Verkehr hat darauf keine konkrete Antwort gegeben. Eine
Zusatzfrage war nicht möglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Verkehr folgende

Anfrage:

- 2 -

- 1) Wieviele befristete Dienstverträge gibt es derzeit bei den Dienststellen der Post- und Telegraphenverwaltung, aufgegliedert nach Bundesländern ?
- 2) Wieviele befristete Dienstverträge wurden mit Personen unter 25 Jahren abgeschlossen, aufgegliedert nach Bundesländern ?
- 3) Wieviele befristete Dienstverträge wurden im Jahre 1977 nicht verlängert, aufgegliedert nach Bundesländern ?
- 4) In wieviel Fällen wurden befristete Dienstverträge für Personen unter 25 Jahren im Jahre 1977 nicht verlängert, aufgegliedert nach Bundesländern ?
- 5) Welche Vorkehrungen werden eingeleitet, um eine Auflösung von befristeten Dienstverträgen zu vermeiden, wenn von den in Frage kommenden Bediensteten eine ordnungsgemäße Dienstleistung erwartet werden kann ?